

Institut für Wirtschaftsethik



Universität St.Gallen



Jahresbericht 2013

Institut für Wirtschaftsethik

Universität St. Gallen

Hochschule für Wirtschafts-, Rechts-

und Sozialwissenschaften sowie Internationale Beziehungen (HSG)

Jahresbericht 2013

Herausgegeben von:

Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaftsethik
Tannenstrasse 19
CH-9000 St. Gallen

Bildnachweis: ©Universität St. Gallen: Seite 3-4
©Bertelsmann Stiftung: Seite 14
©Fotolia: Cover, Seiten 8-13 und 15-17
©Greenpeace: Seite 15

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. Martin Hilb (Präsident)
Dr. Doris Aebi
Dr. Hans Altherr
Markus Anker
Prof. Dr. Georges Enderle
Barbara Gisi
Prof. Dr. Philippe Mastronardi
Prof. Dr. Ernst Mohr
Thomas Reschke
Joachim Schoss
Dr. Sigrid Viehweg Schmid
Dr. Felix Walker

Direktoren

Prof. Dr. Thomas Beschorner
Prof. Dr. Florian Wettstein

Kontakt

Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaftsethik
Tannenstrasse 19
CH-9000 St. Gallen
Telefon: ++41- (0)71 - 224 26 44
Telefax: ++41- (0)71 - 224 28 81
Email: ethik@unisg.ch
Internet: iwe.unisg.ch



Inhalt

Wirtschaftsethik wird nie langweilig – leider, zum Glück!.....	1
IWE – ein kurzer historischer Abriss.....	3
Forschungsprofil.....	5
Gesichter: Unser Team.....	7
Laufende Forschungsprojekte und -akquisen	8
Habilitations- und Dissertationsprojekte	17
Das IWE in der Lehre	19
Management-Weiterbildungsprogramme in CSR.....	21
Veranstaltungen des IWE.....	22
Vorträge.....	24
Publikationen.....	28
Presse	31
Zum Schluss	33

Wirtschaftsethik wird nie langweilig – leider, zum Glück!

Dem Team am Institut für Wirtschaftsethik wurde auch im vergangenen Jahr nicht langweilig. Erneut waren die Entwicklungen in unserem Forschungsfeld rasant, wirtschaftsethische Fehltritte blieben uns auch in diesem Jahr nicht erspart und eine Vielzahl von neuen Initiativen deuten in interessante Richtungen.

Seite 1

Im April 2013 starben mehr als 1100 Menschen, überwiegend Näherinnen von Zulieferbetrieben für grosse Textilunternehmen, bei dem Einsturz des Rana Plaza Gebäudes in Bangladesch. Grund für diese Katastrophe waren grobe Verletzungen von Sicherheitsstandards. Fast 100 Handelsunternehmen haben darauf reagiert und unterwerfen sich nun rechtlich verbindlichen Sicherheitsbestimmungen, damit sich so etwas nicht wiederholt. Durch dieses Abkommen sind etwa zwei Millionen Beschäftigte besser geschützt. Andere Unternehmen jedoch weichen diesen Bestimmungen weiterhin aus und versuchen sich durch selbstentwickelte „weichere“ Initiativen von den eigentlichen Problemen abzulenken. Unter diesen Unternehmen ist auch die Firma Gap, die für diese Umgehungsversuche mit dem Schmähpriis „Public Eye Award“ ausgezeichnet worden ist.

Dass nicht nur Unternehmen mitunter Menschen- und Bürgerrechte missachten, sondern auch westliche Staaten durchaus skrupellos und unanständig handeln, zeigte die NSA-Affäre im vergangenen Jahr in aller Deutlichkeit. Wir wissen nun alle: unserer Privatsphäre können wir uns nicht mehr sicher sein. Internationale Geheimdienste, die „National Security Agency“ der USA sind dafür nur ein Beispiel, hören uns ab, lesen uns aus und beobachten uns auf Schritt und Tritt. Es ist aus unserer Sicht durchaus bemerkenswert, wie gering die politische und zivilgesellschaftliche Empörung gegenüber diesen Praxen war und ist.

Auf der Sonnenseite unseres Forschungsfeldes gibt es jedoch durchaus auch einiges an Bewegung. So begrüssen wir beispielsweise eine Initiative der EU, die eine CSR-Berichterstattungspflicht für Unternehmen ab einer bestimmten Grösse einzuführen möchte. Ebenfalls im Bereich der CSR-Berichterstattung wurde im Jahr 2013 eine neue Version der Global Reporting Initiative (G4) lanciert, die Ausdruck einer zunehmenden Reife der Diskussion ist. Zudem interessant finden wir die UN Finanzmarkt-Initiative „Global Compact 100 Index“.

In der Schweiz machten besonders zwei politische Initiativen (auch international) auf sich aufmerksam, nämlich die „Minder-Initiative“ und die „1:12-Initiative“. Unter dem harten Begriff „Abzocke“ können beide Initiativen – bei aller Unterschiedlichkeit – im Kontext von Managergehältern eingeordnet werden. Diese Initiativen sind aus unserer Sicht Ausdruck eines sich verstärkenden Misstrauens der Schweizerinnen und Schweizer gegenüber einer Wirtschaft, die sich von der Gesellschaft, in die sie eingebettet sein sollte, immer weiter absondert.

Mit unseren Arbeiten am Institut für Wirtschaftsethik versuchen wir einen Beitrag zu diesen und anderen wirtschaftsethischen Themen zu leisten. Wir unternehmen dies stets in konstruktiv kritischer Absicht in besonderer Weise über wissenschaftliche Grundlagenforschung, Impulse für die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Praxis, unsere Präsenz in den Medien sowie durch unsere Lehrtätigkeiten in der grundständigen Ausbildung und in der Weiterbildung.

Das IWE ist in Bewegung: Unsere Mitarbeiter Alexander Lorch, Thorsten Busch und Christopher Wickert haben im vergangenen Jahr ihre Dissertationen in hervorragender Weise abgeschlossen. Auf sie warten nun die nächsten Karriereschritte: Thorsten Busch nimmt dafür aktuell einen Post-Doc-Forschungsaufenthalt an der Concordia University und an der HEC in Montreal wahr. Christopher Wickert ist seit Mitte des Jahres Assistenzprofessor an der Vrije Universiteit Amsterdam. Alexander Lorch wurde im vergangenen Jahr für seine Dissertation mit dem „Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft 2013“ der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft ausgezeichnet und forscht durch ein Post-Doc-Stipendium des SNF für die kommenden zwei Jahre an der University of California, Berkeley. Wir gratulieren unseren Schützlingen ganz herzlich zu diesen schönen Erfolgen!

Ebenfalls sehr gefreut haben wir uns über die Auszeichnung von Florian Wettstein, der von der bedeutendsten wissenschaftlichen Fachzeitschrift auf dem Gebiet der Wirtschaftsethik, der *Business Ethics Quarterly*, für seinen Artikel „CSR and the Debate on Business and Human Rights: Bridging the Great Divide“ mit dem „Best Paper Published in 2012 Award“ bedacht wurde. Auch dazu gratulieren wir herzlich!

Nach einem erneut umtriebigen und erfolgreichen Jahr schauen wir nun gespannt auf das neue Jahr 2014. Wir nehmen es wieder gut aufgestellt und voller Tatendrang in Angriff.

Abschliessend möchten wir Sie gerne dazu einladen, unsere Arbeit aktuell zu verfolgen: Werden Sie IWE-Fan auf Facebook ([facebook.com/IWE.HSG](https://www.facebook.com/IWE.HSG)) oder folgen Sie uns auf Twitter (twitter.com/IWEHSG).

Unsere Webseite finden Sie unter: www.iwe.unisg.ch oder hier



IWE – ein kurzer geschichtlicher Abriss

Das Institut für Wirtschaftsethik zählt zu den weltweit ältesten Institutionen im Fachgebiet

Die Gründung des Instituts für Wirtschaftsethik an der Universität hat eine lange Vorgeschichte. In der Forschung und Lehre spielten wirtschaftsethische Themen immer wieder eine wichtige Rolle, wenn auch diese zunächst auf einzelne Wissenschaftler und Arbeitsgruppen beschränkt war. Die Institutionalisierung des Faches nahm ihren Ursprung in einer 1977 eingebrachten Motion des Kollegiumrates, d.h. des Parlaments des katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen.¹ Eine Kommission mit Vertretern beider Konfessionsteile veröffentlichte 1981 ihren Abschlussbericht über die „Förderung der Sozial- und Wirtschaftsethik an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“.² Der damalige Rektor der Universität, Prof. Dr. Alois Riklin, griff diesen Impuls produktiv auf. 1983 wurde die „Forschungsstelle für Wirtschaftsethik“ gegründet, die ihre Arbeit durch Finanzmittel der Universität und der Kirchen sowie unter engagierter Leitung von Prof. Dr. Georges Enderle (heute University of Notre Dame sowie Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses des IWE) aufnahm.³

Wenige Jahre später schuf die Universität St. Gallen den ersten Lehrstuhl für Wirtschaftsethik im deutschsprachigen Raum, auf den Prof. Dr. Peter Ulrich im Jahr 1987 berufen wurde. Er übernahm zugleich die Leitung der damaligen Forschungsstelle. 1989 erfolgte dann ein weiterer Schritt der Institutionalisierung des Fachgebietes an der Universität St. Gallen durch die Gründung des «Instituts für Wirtschaftsethik» (IWE).⁴



Prof. Dr. Peter Ulrich verantwortete den Lehrstuhl und die Direktion des IWE bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2009. PD Dr. Thielemann, langjähriger Mitarbeiter am IWE, war von 2001 bis 2010 Vizedirektor des Instituts. In den mehr als zwei Jahrzehnten ihres Schaffens entwickelten Peter Ulrich und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Ansatz einer «integrativen Wirtschaftsethik». Nach dem Ausscheiden der Herren Ulrich und Thielemann übernahm Prof. Dr. Martin Hilb die Direktion des IWE ad interim.

Seit 2011 ist das IWE unter neuer Leitung von Prof. Dr. Thomas Beschorner und Prof. Dr. Florian Wettstein.

Seite 4



Das „neue IWE“ knüpft dem Sinne und dem Geiste nach an eine „integrative Wirtschaftsethik“, wie sie insbesondere von Peter Ulrich und Ulrich Thielemann am IWE in über zwei Jahrzehnten entwickelt worden ist, als Mehrebenenmodell einer Ordnungsethik, Unternehmensethik und Bürgerethik an. Zugleich ist es das erklärte Ziel, die St. Galler Wirtschaftsethik weiterzuentwickeln, in dem eine stärkere Brückenfunktion zwischen Begründungs- und Anwendungsdiskurs, zwischen idealen und realen Kommunikationsgemeinschaften, zwischen begründeten moralischen Standpunkten und praktischen Implementierungen herausgearbeitet werden soll.

¹ Riklin, Alois (1987): *Wirtschaft und Ethik*. Hochschultagsrede 1982. In: Riklin, Alois: *Verantwortung des Akademikers*. St. Gallen: VGS Verlagsgemeinschaft, 93.

² Fachkommission „Christliche Sozial- und Wirtschaftsethik“: *Bericht über Förderung der Sozial- und Wirtschaftsethik an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*, 12. Mai 1981.

³ Das 1976 in den USA gegründete „Bentley College Center for Business Ethics“ wird als weltweit erste akademische Institution für Wirtschaftsethik gesehen; vgl. De George, Richard T., *A History of Business Ethics* (online verfügbar:

<http://www.scu.edu/ethics/practicing/focusareas/business/conference/presentations/business-ethics-history.html>).

⁴ Vgl. Thielemann, Ulrich (2002): *Das Institut für Wirtschaftsethik (IWE) der Universität St. Gallen – Ein Kurz-Portrait*, in: *Journal for Economics, Business & Ethics (zfwu)*, 3/2 (2002), 285-287.

Forschungsprofil

Im Mittelpunkt unseres theoretischen und empirisch/praktischen Forschungsinteresses stehen Fragen der Realisierung von Unternehmensverantwortung.

Seite 5

Das Thema (Wirtschafts-) Ethik tritt immer besonders dann auf den Plan, wenn gravierende gesellschaftliche Transformationen auftreten. Die griechischen Philosophen im antiken Athen – massgebliche Begründer der modernen Philosophie und Ethik – begannen nicht zufällig, sich zu der Zeit eingehend mit Ethik als Gegenstand philosophischer Reflexion zu beschäftigen, als ihre Landsleute ihre anfänglich eher regionalen Handelsbeziehungen „international“ ausgeweitet hatten, d.h. im ganzen Mittelmeerraum und darüber hinaus.

Durch die Internationalisierung des Handels, eine erste „Globalisierung“ nach damaligen Massstäben, entstanden neue soziale Beziehungen mit Menschen bislang wenig bekannter Kulturen. Sie waren Anstoss und Ansporn dafür, über das neue gemeinsame Miteinander sowie – damit zusammenhängend – über die eigenen Wertmassstäbe und die davon differierenden Werte anderer nachzudenken. Damit deutet sich an, dass Wandel, Kultur und Ethik in einem engen Zusammenhang stehen – drei Begriffe, die für unsere Arbeiten am Institut für Wirtschaftsethik zentral sind.

Herausforderung durch moderne Gesellschaften

Wir stehen heute vor ähnlichen und doch ganz anderen ethischen Fragen, denn heutige, moderne Gesellschaften sind funktional ausdifferenzierte (Organisations-) Gesellschaften, die immer weniger über face-to-face-Interaktionen, sondern systemisch funktionieren. Uns interessiert ein speziell wirkungsmächtiges „Funktionssystem“ und dabei insbesondere die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen von Ethik, Gerechtigkeit und Verantwortung: das Wirtschaftssystem.

Über reinen Sachzwang und Moralität hinaus

Unser Zugang zu solchen Fragen ist multiperspektivisch und interdisziplinär und daher stets kritisch und konstruktiv gegenüber vorherrschenden Weltbildern und Ideologien. Wir vertreten die Auffassung, dass Wirtschaftsethik weder zu affirmativ auf (neoklassischen) Sachzwang-Argumenten basieren kann und sollte noch lediglich Dimensionen eines begründeten moralischen Standpunktes zu entwickeln hat.

Stattdessen soll sie aus unserer Sicht eine Brückenfunktion zwischen Anwendungs- und Begründungsdiskursen ethischer Aspekte in Wirtschaft und Gesellschaft leisten, indem sie – über die ökonomische Analyse hinausgehend – Handlungsorientierungen, soziale Beziehungen, handlungsleitende Institutionen sowie wirtschaftstheoretische und -politische Vorgaben auf ihre (oft impliziten) normativen Grundannahmen durchleuchtet und kritisch analysiert.

Praxisrelevante Angebote und Erkenntnisse

Darauf aufbauend können zum einen praxisrelevante Reflexionsangebote für legitimes Handeln und die sinnvolle Gestaltung von Institutionen in der Wirtschaft formuliert werden. Zum anderen wollen wir auch in der wissenschaftlichen Diskussion eine international führende Rolle im Bereich der Wirtschaftsethik einnehmen.

Sowohl in der theoretischen als auch in der empirischen und praktischen Beschäftigung mit der Thematik stehen Fragen der Realisierung von Unternehmensverantwortung im Mittelpunkt des Forschungsinteresses.

Organisations- und Führungsethik

Dabei spielen zum einen organisationale Aspekte (Organisationsstrukturen) sowie Fragen von Mitarbeiter- und Führungsethik für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung eine wichtige Rolle. Zum anderen interessieren wir uns für Fragen der institutionellen An- und Einbindung von Unternehmensverantwortung in die politische und sub-politische Rahmenordnung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Diese allgemeinen und prinzipiellen Überlegungen unserer Arbeiten am IWE spiegeln sich konkreter in unseren aktuellen Forschungs- und Qualifikationsprojekten wider.

Gesichter: Unser Team

Unser Team besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener disziplinärer Herkunft:



Prof. Dr. Thomas Beschorner



Prof. Dr. Florian Wettstein



Dr. Dorothea Baur



Dr. Thorsten Busch



Dr. Pascal Dey



Thomas Hajduk



David Risi



Dr. Alexander Lorch



Dr. Christoph Schank



Jordi Vives Gabriel



Dr. Christopher Wickert



Monika Wissing

Laufende Forschungsprojekte und -akquisen

Ein wichtiger Aufgabenbereich im dritten Jahr unter dem neuen Direktorium am IWE stellte die Erarbeitung von Forschungsprojekten und die Einwerbung von zur Realisierung notwendigen Forschungsmitteln dar. Die nachfolgenden Projekte konnten dabei realisiert werden:

Corporations as Political Actors: Normative Reflections and Empirical Explorations



Der Begriff von Unternehmen als politische Akteure hat in den letzten Jahren einige Aufmerksamkeit erlangt in der Wirtschaftsethik. Bis heute sind jedoch sowohl die politischen Theorien, welche dieser Wahrnehmung zugrunde liegen, wie auch die Kontexte, in welchen Unternehmen als politische Akteure wahrgenommen werden, sehr divers. Dieses Projekt strebt an, die normativen Prämissen und praktischen Implikationen, welche mit der Idee von Unternehmen als politische Akteure verbunden sind, kritisch zu reflektieren und einen Beitrag zu leisten, um die bisher eher punktuell geführte Debatte zu systematisieren. Dies soll erreicht werden zum einen, indem eine theoretische Fundierung für diejenigen Kontexte politischer Aktivität von Unternehmen erstellt wird, in denen eine solche bis jetzt noch fehlt. Zum anderen besteht die Absicht, bestehende theoretische Grundlagen mit empirischen Studien zum Thema zu ergänzen.

Laufzeit: 04/2012 – 04/2014

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner

Dr. Dorothea Baur, Email: dorothea.baur@unisg.ch

Unternehmen und gesellschaftliche Governance im Agrarsektor



Unternehmen sind nicht nur ökonomische Akteure, sondern werden im Kontext von Governance-Prozessen mit verschiedenen Logiken konfrontiert und lernen so neue, nicht-ökonomische Codes zu sprechen. Um dieses Phänomen zu erfassen und zu erklären, entwickelt das Projekt ein theoretisches Modell, welches institutionalistische, kulturalistische und prozessorientierte Perspektiven vereint und

um eine normative Komponente erweitert. Anhand von Fallstudien aus dem Agrarsektor,

einer stark globalisierten und zugleich von normativen Ziel- und Interessenskonflikten charakterisierten Branche, wird das Modell empirisch überprüft.

Laufzeit: 10/2013 – 09/2015

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Reconstructing Social Enterprise: An ESRC Seminar Series



This seminar series is premised on the contention that critical research on social enterprise has been largely inaccessible to practitioners and policy makers, in part because it is published almost exclusively in journals not accessible to those outside of academia, but also because the language of much critical research is cryptic. The ultimate yardstick of this seminar series is hence to develop critical knowledge and models not only based on the view of practitioners but with and for them. We thus aim to develop a future critical research agenda of social enterprise informed by, accessible to and useful for practitioners and policy makers. Such a participatory model of

exchange will allow for a more nuanced perspective of social enterprise, including how social enterprise can contribute to social cohesion, civil and civic engagement, and how it makes for democratic renewal which recognises differences of size, culture, geographical space and politics.

Laufzeit: 11/2012– 12/2013

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
The Economic and Social Research Council (ESRC), United Kingdom;
University of Oxford, University of Manchester, University of Birmingham

Ansprechpartner

Dr. Pascal Dey, Email: pascal.dey@unisg.ch

Emancipation as Contested Translation: Toward a Dialectic Understanding of Emancipatory Organizing

Seite 10



The goal of this project is to re-conceptualize emancipation through a dialectic approach inspired by Callon's theory of translation and utopian theorizing. Emancipatory organizing thereby gets construed as a process of contested translation whereby central actors create utopian openings for new forms of being and co-existence by problematizing and redefining particular aspects of the status quo. The questions this project addresses, both theoretically and empirically, are: How are ephemeral utopian impulses which aim at creating new possibilities of individual and collective existence translated into broader networks and movements? What are the contradictions, tensions and underlying conflicts which come to the fore in such processes of emancipatory organizing? The studies relies on two ethnographic inquiries to produce an embedded understanding of the multifaceted processes of translation. In light of the paucity of empirical research on emancipation in the realm of management and organization studies, this project contributes to the academic debate by providing an embedded understanding of the messiness and many unintended consequences involved in the struggles around emancipatory organizing.

Laufzeit: 9/2013 – 3/2015

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner

Dr. Pascal Dey, Email: pascal.dey@unisg.ch

CSR Professionals: Drivers for Sustainable Change? A Multi-Level Approach to Corporate Social Responsibility Practices in Swiss, German and Austrian Companies



Auf der Basis einer GFF-Anschubfinanzierung für qualifizierte Drittmittel wird ein Antrag mit dem Ziel einer Projektfinanzierung durch den Schweizerischen Nationalfonds entwickelt. Das Forschungsvorhaben befasst sich mit nachhaltiger Unternehmensstrategie im Allgemeinen und mit Corporate Social Responsibility (CSR) Professionals insbesondere.

Erstens wird das Berufsbild des CSR Professional erforscht und in einem zweiten Schritt die Interaktion zwischen diesem Akteur und dem Top Management auf Unternehmensebene analysiert. Die empirische Untersuchung konzentriert sich auf fünf Industrien in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Erhebung stützt sich sowohl auf eine qualitative als auch eine quantitative Methodik.

Laufzeit: 12/2012 – 5/2013

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, David Risi, Email: david.risi@unisg.ch

Corporate Social Responsibility beyond Black and White: The Role of Multinational Corporations in the Context of Deep Poverty and Human Development



In this research project, we engage in theory building about the so-called political responsibility of private enterprises in the context of human development and poverty. As a response, in the past years a debate about the business and society relationship has emerged that ascribes private enterprises certain «political» tasks that used to be the sole responsibility of governments.

However, political CSR maintains several limitations, which we seek to address and overcome in this research project. Our research objective is twofold: First, on a theoretical level, we will critically analyze the different conceptual approaches that ascribe a particular role to private enterprises in efforts to contribute to human development and poverty reduction and provide a respective framework of political CSR. Second, we will conduct an in-depth explorative case study of actual practices of private enterprises in order to further develop more descriptive and explanatory accounts of political CSR.

Laufzeit: 01/2012 – 12/2013

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, David Risi, Email: david.risi@unisg.ch

Commodity Trading in Switzerland: Toward a Voluntary Corporate Responsibility Standard



The concentration of commodity firms in Switzerland, combined with the mounting critique about their lacking human rights record, has led to a controversial debate over the potential impact of the sector on the reputation of Switzerland as a country. Reacting to this situation, the Federal Council had issued a “Background Report”, led by the Federal Department of Foreign

Affairs, the Federal Department of Finance, and the Federal Department of Economic Affairs, which among other things recommends the preparation of a proposal for a voluntary corporate responsibility standard for the Swiss commodity trading industry. The Institute for Business Ethics has been invited to gather and summarize the available information relevant to the development of such a voluntary standard. The project involved a threefold inquiry: The *first inquiry* identified the most prevalent human rights issues that the commodity sector is currently faced with, which resulted in a total of 14 thematic clusters. The *second inquiry* was geared toward matching the 14 identified clusters with existing human rights and human rights-related social and ecological standards, initiatives as well as regulatory initiatives. The *third inquiry* was aimed at establishing an understanding of commodity firms’ (best) practice, thus shedding light on if and how they measure up to the standards analyzed in the second inquiry. This inquiry was relying on the use of targeted interviews with commodity firms, associations and relevant institutions (e.g. banks).

Laufzeit: 4/2013 – 10/2013

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit

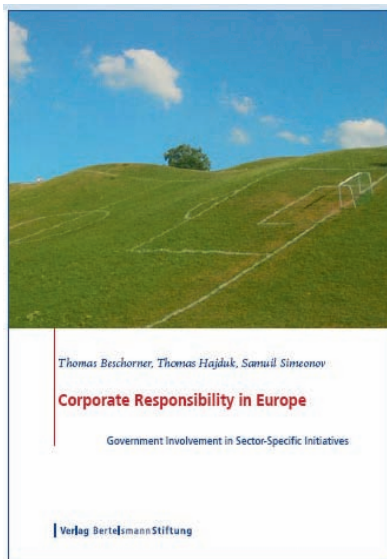
Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und Staatsekretariat für Wirtschaft SECO

Ansprechpartner

Prof. Dr. Florian Wettstein, Dr. Dorothea Baur, Dr. Pascal Dey, Jordi Vives Gabriel

Email: florian.wettstein@unisg.ch, dorothea.baur@unisg.ch, pascal.dey@unisg.ch

Corporate Responsibility in Europe: Government Involvement in Sector-specific Initiatives



Die Konkretisierung von Unternehmensverantwortung erfolgt nicht zuletzt im Kontext der jeweiligen Branche. Diese branchenspezifische Dimension von Unternehmensverantwortung wird zunehmend auch von öffentlichen Akteuren erkannt und gezielt gefördert. In dem abgeschlossenen Forschungsprojekt wurden bestehende branchenspezifische Ansätze, an denen öffentliche Akteure beteiligt sind, erfasst und auf ihre Erfolgsbedingungen hin untersucht. Das Projekt umfasste acht europäische Länder (Dänemark, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Polen, Schweiz, Spanien, Vereinigtes Königreich) und fünf Branchen (Bau, Chemie, Finanzielle Dienstleistungen, Handel, Telekommunikation).

Seite 13

Die Ergebnisse wurden auf internationalen Fachtagungen in Navarra (EBEN Research Conference) und Orlando (SBE Annual Meeting) vorgestellt und in einem englischsprachigen Sammelband sowie einer praxisnahen Broschüre veröffentlicht. Die beiden Publikationen wurden am 23. April in Brüssel offiziell vorgestellt und mit über 80 Branchenexperten aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutiert. Die wirtschaftsethische Diskussion der Ausgangsfrage sowie weiterer Aspekte branchenspezifischer Unternehmensverantwortung wird in einer von Thomas Beschorner und Thomas Hajduk herausgegebenen Sonderausgabe des *Journal of Business Ethics* (JOBE) fortgeführt (Erscheinungsdatum: Ende 2015).

Laufzeit: 04/2011 – 12/2015

Förderung durch

Bertelsmann Stiftung sowie Eigenfinanzierung

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Thomas Hajduk

Email: thomas.hajduk@unisg.ch

Praxisnahe Forschungsprojekte

Konsultationen „Commodity Trading in Switzerland“



Aufbauend auf dem Bericht „Commodity Trading in Switzerland: Toward a Voluntary Corporate Responsibility Standard“ führt das IWE im Auftrag des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und dem Staatsekretariat für Wirtschaft SECO die erste Runde von Konsultationen mit Vertretern der Rohstofffirmen, der Nichtregierungsorganisationen und der Kantone durch.

Laufzeit: 10/2013 – 4/2014

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und Staatsekretariat für Wirtschaft SECO

Ansprechpartner

Prof. Dr. Florian Wettstein, Dr. Dorothea Baur, Dr. Pascal Dey, Jordi Vives Gabriel

Email: florian.wettstein@unisg.ch, dorothea.baur@unisg.ch, pascal.dey@unisg.ch

Public Eye Awards



The Public Eye Awards mark a critical counterpoint to the annual meeting of the World Economic Forum (WEF) in Davos. Organized since 2000 by the Berne Declaration and Friends of the Earth (in 2009 replaced by Greenpeace), Public Eye reminds the corporate world that social and environmental misdeeds have consequences - for the affected people and territory, but also for the reputation of the offender.

In 2012 the IWE has entered into a collaboration with the Public Eye Awards. The IWE provides scholarly evaluations of all submitted nominations for the Awards in terms of exploitative working conditions, environmental externalities, intentional disinformation, or other disregards of internationally accepted laws and standards. These evaluations are used by the jury to shortlist the prime candidates for the people's award as well as to select the winner of the jury award.

Laufzeit: 10/2012 –

Projektpartner

Greenpeace, Erklärung von Bern

Ansprechpartner

Prof. Dr. Florian Wettstein, Dr. Dorothea Baur, Dr. Pascal Dey, Jordi Vives Gabriel,

Email: jordi.vives@unisg.ch

Ethics in Business – Benchmarking im Mittelstand



Mittelständische Unternehmen sind Fundament und Entwicklungsmotor der mitteleuropäischen Volkswirtschaften. Zugleich übernehmen sie gesellschaftliche Verantwortung für soziale und ökologische Belange und sind wichtige Partner für das Gemeinwesen. Dieses Engagement vollzieht sich häufig im Verborgenen, bleibt von der Öffentlichkeit unbemerkt und ist zudem zum jetzigen Zeitpunkt nur in Ansätzen erforscht. Ziel dieses Projektes ist es, die faktisch getragene Verantwortung von mittelständischen Unternehmen systematisch zu untersuchen und auf dieser Grundlage Handlungshinweise für Weiterentwicklungen bei den untersuchten Unternehmen zu formulieren.

Das IWE hat für diesen Zweck eine Benchmarking-Methode entwickelt, die gesellschaftliches Engagement misst, ordnet und vergleichend bewertet. Den am Benchmark teilnehmenden Unternehmen wird dadurch ermöglicht, sich gezielt mit den Stärken und Schwächen ihrer Unternehmensführung auseinanderzusetzen und mit den Aktivitäten und Strategien ihrer Wettbewerber zu vergleichen. Die Initiative belohnt zudem eine besonders vorbildliche Unternehmensführung und den Einsatz für das Gemeinwesen mit der Verleihung eines Siegels, welches die verantwortungsvollsten Unternehmen im Mittelstand ausweist.

Laufzeit: 03/2011 –

Projektpartner

compamedia GmbH

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Dr. Christoph Schank, Email: christoph.schank@unisg.ch

Evaluation of corporate social and environmental performance of Chiquita

Seite 16



This project for one seeks to assess the history of CSR of Chiquita during the past 20 years. For another it will evaluate the CSR efforts and operations Chiquita has made based on a methodology developed by HEC Lausanne. This methodology focuses on twelve criteria which are assumed to be of utmost importance for a good CSR performance, which are difficult to manipulate by the corporation and comparatively easy to examine

by publicly available information. The research will assess, whether or not Chiquita shows a credible engagement in the reduction of the most relevant issues related to social and environmental harm in their production. The goal is to publish a book and to seize opportunities to also publish some findings in scientific journals.

Laufzeit: 01/2014 – 12/2014

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit

Fondation Guilé, Prof. Dr. Guido Palazzo (HEC Lausanne)

Ansprechpartner:

Dr. Dorothea Baur (IWE), Email: dorothea.baur@unisg.ch

Habilitations- und Dissertationsprojekte

Thomas Beschorner und Florian Wettstein betreuen derzeit die folgenden Qualifikationsprojekte als Erst- oder Zweitbetreuer:

Habilitationsprojekte

- Dorothea Baur: Corporations as political actors - contexts and theories
- Pascal Dey: Critical social theory and the problem of «society»: A sociology of flows perspective
- Christian Erk: Personalität, Subsidiarität, Solidarität - Grundzüge einer Ethik des Gesundheitswesens
- Mark Joób: CSR – Freiheit und Verantwortung in der Ökonomie
- Markus Scholz: Integrating Corporate Citizenship Theory and Corporate Strategy: Towards a Legitimate and Managerial Business Policy Framework

Promotionsprojekte

Thomas Beschorner:

- Thomas Hajduk: And the responsibility of business is...? Multinational enterprises, codes of conduct and norms for globalization
- Christian Hoffmann: On the notion of structural rationality and its application to the conception about the nature and role of financial companies and to corporate decision-making in the financial industry
- Kristina Horn: The negotiation of the financial value of leadership development
- Sarah Mandl: Unternehmerisches Verantwortungsmanagement in Kernprozessen: Formale und informale Werteverankerungen als kritische Erfolgsfaktoren von Innovation und Nachhaltigkeit
- Marion Manowsky: The impact of Web 2.0 (online social networks) on diversity in the workplace
- Sabine Moeller: Investment banking careers and gender – an analysis of diversity management initiatives in the European finance industry
- Rubén Rodríguez Startz: Turning bad managers in to good ones? Eine Untersuchung zur Integration ethischer Prinzipien in die Executive Education
- Maike Schölmerich: CSR matters! But for whom? On the mechanisms of CSR-initiatives and towards an alternative approach
- Christoph Stamm: Emergence and effectiveness of private transnational authorities in the field of corporate social responsibility
- David Risi: Corporate Social Responsibility Professionals and Institutional Work: An Institutional Perspective on a Developing Profession in Multinational Corporations

Florian Wettstein:

- Jordi Vives Gabriel: Business and human rights in the post-Westphalian era: A democracy-based assessment
- Berit Knaak: Incentivizing, monitoring, and enforcement of the UN Guiding Principles for business and human rights: Current developments and future possibilities
- Cenay Akin: Parent company liability for environmental violations committed by subsidiaries: Recognizing legal and normative aspects
- Foong Theng Ang: Building capacity for business and human rights
- Maria Tödli: TBD
- Sandra Souto: Responsible leadership and multicultural business
- Sarah Blickle: Western multinationals in emerging markets: Conformists or agents of change? An analysis of the interactive relationship between institutional environment and corporate responsibility (CR) approaches in the People's Republic of China
- Jannis Bandorski: Organizational happiness: On morality as a guiding principle for corporate conduct
- Ioana Alexandra Tuta: Socializing Markets: Business and Human Rights

Über diese Qualifikationsprojekte hinausgehend ist das IWE mit Thomas Beschorner federführend im Rahmen der «Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility» (TADA) engagiert. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter: www.doctoral-academy.net/

Das IWE in der Lehre

Die Lehrveranstaltungen des IWE vermitteln Studierenden ein differenziertes und reflektiertes Verständnis des Zusammenhangs von Ökonomie und Ethik.

Seite 19

Die Studierenden werden durch die Lehrveranstaltungen am IWE dazu befähigt, die Relevanz von Moral und Ethik in der Ökonomie zu verstehen und zu beurteilen. Den jeweiligen Themengebieten wird sich über ein breites – und interdisziplinär angelegtes – Spektrum theoretischer Zugänge (u.a. aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, der praktischen Philosophie, den Politikwissenschaften und der Soziologie) angenähert. Ein wichtiges Lernziel ist dabei die Anwendung der verschiedenen Herangehensweisen auf konkrete Fragestellungen im Kontext der Wirtschafts- und Unternehmensethik und damit die Einübung von Perspektivenwechseln.

Über BWL und VWL hinaus

Die Vermittlung wirtschaftsethischer Fragestellungen liegt uns auch deshalb am Herzen, weil wir der festen Überzeugung sind, dass künftige Führungskräfte Kompetenzen brauchen werden, die weit über die Instrumente der traditionellen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre hinausreichen. Sie werden die Stellung von Wirtschaft – insbesondere Unternehmen – in der Gesellschaft (ethisch) reflektieren und geeignete Massnahmen zur Umsetzung eines verantwortungsvollen Handelns initiieren müssen.

Vermittlung verschiedener Kompetenzen

Unsere Vorlesungen und Seminare sind insbesondere im «Kontextstudium», einer tragenden Säule des Studienkonzepts der Universität St. Gallen, systematisch verankert. Sie zielen stets darauf ab, zugleich Handlungs-, Reflexions- und kulturelle Kompetenzen zu vermitteln und zu stärken. Wir realisieren dieses Vorhaben durch eine breite Palette von Lehrveranstaltungen auf allen Ebenen des Studiums (Assessment-, Bachelor-, Master-, MBA- und Doktorandenstufe). Dazu zählten im ablaufenden Kalenderjahr:

Lehre

- Einführung ins Philosophieren - Umwelt- und Nachhaltigkeitsethik (Assessmentstufe: Dorothea Baur)
- Einführung ins Philosophieren – Politische Philosophie der Freiheit (Assessmentstufe: Alexander Lorch)

- Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (Bachelorstufe; FS: Thomas Beschorner, HS: Florian Wettstein)
- Die anatolischen Tiger: Religion, Lebenswelten und Kapitalismus in der modernen Türkei (mit Exkursion nach Istanbul) (Bachelorstufe: Thomas Beschorner, zusammen mit Markus Dressler, Istanbul Technical University)
- CSR und Sustainability Management (Bachelorstufe: Alexander Lorch, zusammen mit Philipp Schreck, LMU München)
- Corporate Social Responsibility (Masterstufe: Thomas Beschorner)
- Unternehmerisch Managen (Masterstufe: Thomas Beschorner)
- Globale Standards – Unternehmensverantwortung zwischen effektiver Steuerung und Corporate Make-Up (Masterstufe: Thomas Beschorner)
- Ethics of Financial Services (Masterstufe: Thomas Beschorner)
- Critical Management Studies (Masterstufe: Pascal Dey)
- Eschenbachs Parzival: Lernen für eine gelebte (Wirtschafts-)Ethik (Masterstufe: Florian Wettstein, zusammen mit Thomas S. Ott)
- Business Ethics in the Post-Crisis Global Economy (Masterstufe: Florian Wettstein)
- Business Ethics – International and Cultural Perspectives (Doktorandenstufe: Florian Wettstein)
- Wirtschaftsethik (Doktorandenstufe: Thomas Beschorner & Florian Wettstein)

Management-Weiterbildungsprogramme in CSR

Immer mehr Unternehmen wissen: Corporate Social Responsibility (CSR) ist im 21. Jahrhundert kein schmuckes Beiwerk, sondern ein immer bedeutender werdendes Element moderner Unternehmensführung. Die Gesellschaft fordert heute verstärkt, dass Unter-

Seite 21



nehmen ihre Geschäftspraktiken an sozialen und ökologischen Kriterien ausrichten und sich als gesellschaftliche Akteure für das Gemeinwesen engagieren.

Für Unternehmen stellt sich damit die Herausforderung, auf diese neuen gesellschaftlichen Erwartungen nicht nur zu reagieren, sondern proaktiv geeignete Praktiken zu realisieren.

Vor dem Hintergrund eines wachsenden Bedarfs an reflektierten CSR-Praktiken in Unternehmen bietet das Institut für Wirtschaftsethik regelmässig Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Executive Education an. In unseren Kursen werden umfassende Perspektiven zum Thema Corporate Social Responsibility vermittelt: von der Einbettung von Unternehmen in der Gesellschaft über Probleme und Lösungen zur organisationalen Ausgestaltung in Unternehmen bis hin zu Aspekten der Führungs- und Mitarbeiterethik. Projektorientierte Elemente sind ein wichtiger Bestandteil des Programms.



Neben einem eigenen Weiterbildungs-Zertifikatskurs (Certificate of Advanced Studies, CAS), das den strengen Qualitäts-Anforderungen und Empfehlungen der Schweizerischen Rektorenkonferenz (CRUS) vollumfänglich entspricht, zeichnet sich das IWE seit diesem Jahr auch für das Wahlpflichtmodul „Corporate Social Responsibility“ im Executive MBA der Universität St. Gallen verantwortlich.

Kontakt:

Monika Wissing, Programm-Managerin am IWE, monika.wissing@unisg.ch

Thomas Beschorner, Akademische Leitung, thomas.beschorner@unisg.ch

Veranstaltungen des IWE

Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility (TADA)

Seite 22



Unter Leitung von Thomas Beschorner und Matthias Schmidt (Berlin) fanden im Februar 2013 in Toronto und im Oktober 2013 in Berlin erneut zwei Veranstaltungen der «Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility» (TADA) statt, bei denen etwa 20 internationale Doktoranden aus der Schweiz, Deutschland, Kanada, England und Norwegen zu verschiedenen unternehmensethischen Facetten arbeiteten. Bestandteil des jeweils sechstägigen Veranstaltungsformats sind u.a. Konferenzteile zu wegweisenden Themen im Bereich der Wirtschafts- und Unternehmensethik. Für die beiden Veranstaltungen konnten erneut hervorragende Referentinnen und Referenten gewonnen werden:

- Andrew Crane, York University
- Patrick Haack, University Zürich
- Ralph Hamann, University of Cape Town
- Raimund Hasse, University Luzern
- Joseph Heath, University of Toronto
- Gregory Jackson, Freie Universität Berlin
- Chris MacDonald, Ryerson University
- Johanna Mair, Hertie School of Governance
- Dirk Matten, York University
- Wayne Norman, Duke University
- Jeffery Smith, University of Redlands

Weitere Informationen zu TADA finden Sie hier: www.doctoral-academy.net

Consulting Akademie Unternehmensethik 2014



Die Consulting Akademie Unternehmensethik ist eine massgeblich vom Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen (IWE-HSG), der Evangelischen Akademie der Pfalz und der STP-Unternehmensgruppe getragene Summer School unter der Leitung von Dr. Christoph Schank (IWE-HSG) und Dr. Kristin Vorbohle (akzente GmbH). In der jährlich stattfindenden Veranstaltung diskutieren Experten aus Wissenschaft und Praxis die aktuellen Entwicklungen der Unternehmensethik mit Studierenden aller Studienfächer. Das Überthema 2013 lautete „Perspektive Lebensmittelethik: Wie ernähren wir uns morgen?“. Vom 26.

bis 30. August 2013 setzten sich 16 ausgewählte Stipendiaten an der Universität Vechta im Oldenburger Münsterland zu Fragestellungen der Massentierhaltung, Nahrungsmittelspekulation und den Marktchancen sozial und ökologisch nachhaltig produzierter Lebensmittel auseinander. Die 2014 stattfindende Veranstaltung wird in der Bodenseeregion zum Überthema „Verantwortungsvolle Wertschöpfungskette“ stattfinden.

Weitere Informationen zur Consulting-Akademie Unternehmensethik finden Sie hier:

<http://ca-unternehmensethik.de/>

2nd Workshop on Business Ethics – European Institute for Advanced Studies in Management



Im November 2013 wurde unter der Leitung von Prof. Martin Hilb, Prof. Florian Wettstein, Prof. Esther Fidalgo und Dr. Dorothea Baur der zweite «Workshop on Business Ethics» an der Universidad Complutense de Madrid (UCM) durchgeführt. Mit 34 Präsentationen und knapp 54 Teilnehmern aus der ganzen Welt fand auch der zweite Workshop eine beeindruckende

Resonanz. Der Workshop wurde in zwei parallel laufenden „Tracks“ pro Tag zu den folgenden Themen abgehalten: Integrity Based Corporate Governance (Leitung: Martin Hilb), Integrity Based Management (Leitung: Esther Fidalgo), Corporate Social Responsibility (Leitung: Dorothea Baur) sowie Finance & Accounting und Business Ethics (Leitung: Florian Wettstein). Für Januar 2015 ist der «3rd Workshop on Business Ethics» in Brüssel geplant.

Weitere Informationen zum 2nd Workshop on Business Ethics finden Sie hier:

http://www.eiasm.org/frontoffice/event_announcement.asp?event_id=969

Vorträge

Die Mitglieder des IWE waren im Jahr 2013 mit über 60 Vorträgen engagiert. Dazu zählten Präsentationen bei allen wichtigen Konferenzen des Fachgebietes und eine starke internationale Präsenz (mit Vorträgen in 11 verschiedenen Ländern) ebenso wie ein regionales Engagement in der Stadt St. Gallen, im Kanton St. Gallen und in der Schweiz insgesamt.

Dorothea Baur

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Baur, Dorothea; Wettstein, Florian: *“Why should we care about gay marriage?” - Political advocacy as a part of corporate responsibility?* Annual Meeting of the Academy of Management in Orlando, (USA).
- Baur, Dorothea: *“Earning legitimacy through stakeholder dialogue”*, Panel Discussion at the Annual Meeting of the Academy of Management in Orlando, (USA).
- Baur, Dorothea: *Relaxing the focus on the postnational constellation: Political CSR in due consideration of the nation state*. Society for Business Ethics Annual Meeting in Orlando, (USA).
- Baur, Dorothea: *Gender issues as a responsibility of corporations: navigating beyond debates on CSR and business and human rights*. ICCSR Annual Symposium in Nottingham, (UK).

Sonstige Präsentationen (Auswahl)

- Baur, Dorothea: *Heisses Eisen Rohstoffhandel*. Sneep Herbsttagung 2013 in Zürich.
- Baur, Dorothea: *Tierethik*. THINK (The High Impact Network) Workshop in St. Gallen.

Thomas Beschorner

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Beschorner, Thomas, Hajduk, Thomas: *CSR in Europe*. Transatlantic Doctoral Academy (TADA), University of Toronto, (Canada).
- Beschorner, Thomas: *Features and trends of sector-specific CR in Europe*. Keynote im Rahmen der Veranstaltung *“Fostering Corporate Responsibility through Self- and Co-regulation: The Case of Sector-specific Initiatives”* in Brussels, (Belgium).
- Beschorner, Thomas: *Beyond risk management, toward ethics – Institutional and evolutionary perspectives*. Annual Meeting *“Society for Business Ethics”* in Orlando, Florida, (USA).
- Beschorner, Thomas: *Wirtschafts- und Unternehmensethik. Kulturwissenschaftliche Perspektiven*. „Guest Lecture Series“ des Max Weber Kollegs der Universität Erfurt, (Deutschland).

Thorsten Busch

- Busch, Thorsten: *Corporate responsibility and e-safety*. Media & Learning 2013 conference panel in Brussels, (Belgium).
- Busch, Thorsten: *Corporate responsibility in the videogame industry*. Schulich Responsible Business Research Workshop. Schulich School of Business, York University in Toronto, ON, (Canada).
- Busch, Thorsten: *Corporate responsibility 2.0: Facebook as a virtual state*. 3rd International Symposium on Digital Ethics. Center for Digital Ethics & Policy, Loyola University in Chicago, IL, (USA).
- Busch, Thorsten: *Corporate Responsibility 2.0: Facebook as a virtual state*. Society for Business Ethics Annual Meeting in Orlando, Florida, (USA).
- Busch, Thorsten: *Private companies as regulators of online publics: Social network sites, virtual states, and corporate responsibility*. Media in Transition 8 conference. Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge, MA, (USA).
- Busch, Thorsten: *How to regulate 'toxic gamer culture'? Online gaming platforms and corporate responsibility*. Canadian Communication Association Annual Meeting in Victoria, BC, (Canada).

Pascal Dey

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Dey, Pascal: *The critique of transgression*. Reconstructing Social Enterprise Seminar Series in Manchester, (UK).
- Dey, Pascal: *Governing the social through 'social entrepreneurship': A Foucauldian view of power and governing in advanced liberal society*, Doctoral Seminar in Social Entrepreneurship in Liege, (Belgium).
- Dey, Pascal: *Social entrepreneurship and the politics of meaning making*. 1st Social Entrepreneurship Research Conference in Lausanne, (Switzerland).
- Dey, Pascal, Teasdale, Simon: *Exploring the performative and spatial dimensions of micro-resistance*. 8th International Critical Management Studies Conference in Manchester, (UK).
- Verduyn, Karen, Dey, Pascal, Essers, Caroline, Tedmanson, Deirdre: *Rethinking critique through emancipation: From critique of entrepreneurship to entrepreneurship as critique*. 8th International Critical Management Studies Conference in Manchester, (UK).
- Dey, Pascal: *Identification, tactical mimicry and the disavowed underside of governing*. Research Gathering Glasgow Caledonian University in Glasgow, (Scotland).

Sonstige Präsentationen (Auswahl)

- Dey, Pascal: *Social entrepreneurship and impact investing*. Social and Sustainable Entrepreneurship Day, St. Gallen.
- Maier, Florentine, Dey, Pascal, Schneider, Hanna: *“Everyone a change maker”*: *Social entrepreneurship, hegemony and the fantasy of social change*. Grüne Bildungswerkstatt der österreichischen Grünen Partei in Vienna, (Austria).

Thomas Hajduk

- Hajduk, Thomas, Beschorner, Thomas: *An industry-specific perspective on corporate responsibility: Empirical observations and theoretical implications*. Society of Business Ethics Annual Meeting in Orlando, (USA).
- Hajduk, Thomas: *Bei Friedman nichts Neues*. Korreferat zu Prof. Dr. Detlef Aufderheide. Markt und Verantwortung in Münster, (Deutschland).
- Hajduk, Thomas: *Cling together, swing together! How industrial sectors frame corporate reputation*. EBEN Research Conference in Pamplona, (Spain).
- Hajduk, Thomas: *Multinational enterprises and international codes of conduct in the 1970s*. OECD History Project: An elusive warden of global capitalism. The OECD between prosperity and crisis, 1961-1984 at the Université de Genève, (Schweiz).
- Hajduk, Thomas: *Unternehmensverantwortung im Spannungsfeld von Business und Public Case*. Unternehmensverantwortung wirkt! Aber wie? Hamburg, (Deutschland).

Alexander Lorch

- Lorch, Alexander: *Vom Ordoliberalismus zum substantiellen Liberalismus – Grundlagen einer freiheitlichen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung*. Forschungskolloquium des Philosophischen Seminars der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, (Deutschland).

David Risi

- Risi, David: *CSR professionals - An international perspective on a new actor in multinational enterprises*. Meet Up Workshop: International Networking with Top Management Scholars at University of Zurich, (Switzerland).
- Risi, David: *Institutional work and professional associations - A comparative study on the implementation of Socially Responsible Investing*. Tansatlantic Doctorial Academy on Corporate Responsibility (TADA). Beuth Hochschule für Technik Berlin, (Germany).
- Risi, David: *Individuals as institutional entrepreneurs - How do CSR professionals strategically drive the CSR implementation process?* 29th EGOS Colloquium in Montréal, (Canada).
- Risi, David: *The CSR implementation process – organizational change through sensemaking and sensegiving by CSR professionals and the top management*.

Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility (TADA) at University of Toronto, (Canada).

- Risi, David: *Individuals as institutional entrepreneurs - CSR professionals as driver for the CSR implementation*. Constructing standards and organizations. A workshop with Nils Brunsson. University of Lucerne, (Switzerland).

Florian Wettstein

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Wettstein, Florian: *Sharing the burden for protecting human rights: From corporate minimalism to institutional pluralism*. Bernheim Workshop "Social Responsibility and the Institutional Division of Labour", Université Catholique de Louvain in Louvain-la-Neuve, (Belgium).
- Wettstein, Florian: *Agents of justice: What can (and should) corporations do to advance justice and human rights?* The Yaoundé PhD Seminar "Theories of Justice and Agents of Justice", Catholic University of Central Africa in Yaoundé, (Cameroon).
- Wettstein, Florian, Baur, Dorothea: *Why should we care about gay marriage? - Political advocacy as a part of corporate responsibility?* Academy of Management Annual Conference in Orlando, Florida (USA).
- Wettstein, Florian: *Past achievements and future challenges in business and human rights*. Society for Business Ethics Annual Meeting in Orlando, Florida, (USA).

Sonstige Präsentationen (Auswahl)

- Wettstein, Florian: *Von Schnecken, Spatzen und Finanzhaien – über moralischen Mut in der Wirtschaft* (Antrittsvorlesung), Universität St. Gallen.
- Wettstein, Florian: *Das machen doch alle!* – *Wirtschaftsethische Überlegungen zu Korruption und Integrität*, Kantonsschule Romanshorn.
- Wettstein, Florian: *Go West? – Akademische Irr- und Karrierewege in den USA*. Universität St. Gallen.
- Wettstein, Florian: *Mut zur Verantwortung – Schlusswort zur Jahrestagung 2013*, Jahrestagung Recht ohne Grenzen, Bern.
- Wettstein, Florian: *What can guide businesses in post-conflict zones: An ethical perspective*. CAS Civilian Peacebuilding (Swisspeace/University of Basel), Basel.
- Wettstein, Florian: *Absentismus und Sinnkrise als Herausforderung an eine Marktwirtschaft im Umbruch*. Fachveranstaltung «BWB konkret» (Amt für Berufsbildung und Berufsberatung), Sissach.

Publikationen

Die Publikationen der Mitglieder des IWE decken ein breites Spektrum wirtschaftsethischer Themenfelder ab. Mit circa 30 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschrift und anderen Fachorganen und etwa ebenso viele Beiträge, Interviews und Kommentare in öffentlichen Medien konnte unser kleines Institut im vergangenen Jahr einen beachtlichen Output realisieren:

Wissenschaftliche Publikationen

Beschorner, Thomas: Kulturalistische Wirtschaftsethik: Grundzüge einer Theorie der Anwendung. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik 14/ 3(2013), S. 346-372.

Beschorner, Thomas: Creating shared value: The one-trick pony approach - A comment on Michael Porter and Mark Kramer. In: Business Ethics Journal Review 17/ 1(2013), S. 106-112.

Beschorner, Thomas: Beyond risk management, toward ethics – Institutional und evolutionary perspectives. in: Business Ethics and Risk Management, Dordrecht NL: Springer, 2014, S. 99-110.

Beschorner, Thomas; Hajduk, Thomas; Simeonov, Samuil (Hrsg.): Corporate responsibility in Europe: Government involvement in sector-specific initiatives. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung (2013).

Beschorner, Thomas; Schank, Christoph: The citizenship and responsibility of corporations. In: Zsolnai, L. (Hrsg.): Handbook of Business Ethics - Ethics in the New Economy. Oxford, Bern, Berlin, Bruxelles, Frankfurt am Main, New York, Wien: Peter Lang International Academic Publishers (2013), S. 85-103.

Beschorner, Thomas; Hajduk, Thomas: From body of knowledge to ways of thinking: Theoretical implications of sector-specific CR in Europe. In: Corporate Responsibility in Europe: Government Involvement in Sector-specific Initiatives. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung (2013), S. 285-298.

Beschorner, Thomas; Hajduk, Thomas; Simeonov, Samuil: Sector-specific CR in Europe: Rethinking responsibility. In: Corporate Responsibility in Europe: Government Involvement in Sector-specific Initiatives. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung (2013), S. 23-39.

Beschorner, Thomas; Hübscher, Marc C.; Hajduk, Thomas (Hrsg.): Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik: Wirtschaftsethische Topologie II – Reflexion und Exploration. 14, Nr. 3(2013), S. 340-454.

Busch, Thorsten; Lorch, Alexander: Gut gegen böse? Feedback moralischer Entscheidungen in Videospiele. In: Vorbohle, K.; Schank, C.; Quandt, J. H. (Hrsg.): Unternehmensverantwortung und Medien. Munich/Mering: Rainer HamppVerlag (2013), S. 69-86.

Busch, Thorsten: Fair information technologies: The corporate responsibility of online social networks as public regulators. Dissertation Universität St. Gallen (2013).

Dey, Pascal; Teasdale, Simon: Social enterprise and dis/identification: The politics of identity work in the UK third sector. In: Administrative Theory and Praxis, 35/2 (2013), 249-271.

Dey, Pascal: Governing the social through 'social entrepreneurship': A Foucauldian view of the 'art of governing' in advanced liberalism. In: Douglas, H.; Grant, S. (eds.): Social Innovation and Social Entrepreneurship: Context and Theories: Tilde University Press (2013), S. 73-98.

Hajduk, Thomas: A code to bind them all: The multinational dilemma and the endeavor for an international code of conduct. In: Brändli, S.; Schister, R.; Tamò, A. (Hrsg.): Multinationale Unternehmen und Institutionen im Wandel: Herausforderungen für Wirtschaft, Recht und Gesellschaft. Bern: Stämpfli Verlag(2013), S. 309-337.

Hajduk, Thomas; Simeonov, Samuil: Experts' views on sector-specific corporate responsibility. In: Corporate Responsibility in Europe: Government Involvement in Sector-specific Initiatives. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung (2013), S. 41-63.

Hajduk, Thomas; Simeonov, Samuil: Features and trends of sector-specific corporate responsibility. In: Corporate Responsibility in Europe: Government Involvement in Sector-specific Initiatives. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung (2013), S. 263-283.

Hajduk, Thomas; Beschorner, Thomas: Sector-specific corporate responsibility in Germany. In: Corporate Responsibility in Europe: Government Involvement in Sector-specific Initiatives. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung (2013), S. 135-158.

Lorch, Alexander: Vom Ordoliberalismus zum substantiellen Liberalismus – Grundlagen einer freiheitlichen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, Dissertation Universität St. Gallen (2013).

Lorch, Alexander: „Unvollendet oder untauglich? Die Dauerbaustelle Soziale Marktwirtschaft auf dem Prüfstand. Rezension zu Arnold Meyer-Faje: Die Unvollendete. Entwicklung, Probleme und Perspektiven der Sozialen Marktwirtschaft. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu), Jahrgang 14 / Heft 3(2013), S. 444-448.

Risi, David: Compliance and its effectiveness in preventing unethical behavior: Analysis of the Siemens Business Conduct Guidelines. In: Brändli, S.; Schister, R.; Tamò, A. (Hrsg.): Multinationale Unternehmen und Institutionen im Wandel: Herausforderungen für Wirtschaft, Recht und Gesellschaft. Bern: Stämpfli Verlag (2013), S. 289-307

Schank, Christoph; Hajduk, Thomas; Beschorner, Thomas: Towards sustainable development: Corporate responsibility in a civilized market economy. In: Krylov, A. (Hrsg.): Corporate Social Responsibility: Wirtschaftsmodelle - Moral - Erfolg - Nachhaltigkeit. Berlin: West-Ost-Verlag (2013), S. 229-247.

Vorbohle, Kristine; **Schank, Christoph**; Quandt, Jan Hendrik (Hrsg.):
Unternehmensverantwortung und Medien. 1. Auflage. Mering: Rainer Hampp Verlag (2013).

Wettstein, Florian: Making noise about silent complicity: The moral inconsistency of the "Protect, Respect and Remedy" framework. In: Deva, S.; Bilchitz, D.: Human Rights Obligations of Business: Beyond the Responsibility to Respect? Cambridge: Cambridge University Press (2013), S. 243-268.

Wettstein, Florian: Waiting for the mountain to move: The role of multinational corporations in the quest for global justice. In: Notizie di POLITEIA XXIX/111 (2013), S. 13-31.

Wettstein, Florian: Morality meet politics, politics meet morality: Exploring the political in political responsibility. In: Business Ethics Journal Review (2013) 1/9, S. 57-62.

Sonstige Fachpublikationen (Auswahl)

Beschorner, Thomas; Halfmann, Achim (Hrsg.): CSR MAGAZIN – Unternehmen. Verantwortung. Gesellschaft, vier Ausgaben zu den Themen: Verantwortung auf fremden Märkten, Big Data, Green IT & die Unternehmenskultur, Ratings, Rankings & Benchmarks für den Mittelstand, Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Jahrgang 3, Ausgaben 1 bis 4, Würzburg: Vogel Business Media (2013).

Hajduk, Thomas; Simeonov, Samuil; Franz, Timo: Kooperation als Innovationstreiber: Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. In: CSR MAGAZIN 3(2013), Nr. 2, S. 43-46.

Schank, Christoph: Unsere Ernährung heute und morgen: Studierende diskutieren in Vechta zum Thema Lebensmittelethik. In: CSR-Magazin (2013), Nr. 4, S. 44-45.

Wettstein, Florian: Mut zur Moral. St. Galler Tagblatt (2013), 30. April: 2.

Presse

Print und Online (Auswahl)

Baur, Dorothea: «Alles Banane?» [Kommentar]. In: enorm – Wirtschaft für den Menschen, Nr. 03 [Juni/Juli 2013].

Beschorner, Thomas: WISU-Professoren-Profil: Thomas Beschorner [Interview]. In: WISU: das Wirtschaftsstudium 2013 (12/2013), S. 1501-1502.

Beschorner, Thomas: «Was kein Preisschild hat, verbrauchen wir im Übermass» [Videokommentar], Universität St. Gallen, URL: <http://www.youtube.com/watch?v=JIn1zGG0rGA>, HSG Uni St. Gallen [29.11.2013].

Wettstein, Florian: «Fair gewinnt – Global Player setzen Umwelt- und Sozialstandards in Schwellenländern» [Kommentar]. In: Handelsblatt [25.11.2013].

Wettstein, Florian: «OECD outlines new strategy to eliminate corporate tax loopholes; G-20 ministers welcome effort to end 'double non-taxation'» [Kommentar]. In: International Business Times [19.07.2013].

Wettstein, Florian: «G-20 to back corporate tax reform» [Kommentar]. In: The Wall Street Journal [19.07.2013].

Wettstein, Florian: «Gerechtigkeit braucht viele Akteure» [Interview]. In: SRF online [21.6.2013].

Wettstein, Florian: «Offshore leaks dévoile des intérêts inavouables» [Interview]. In: Tribune de Genève [15.4.2013].

Wettstein, Florian: «Ein Teil der Profite steht uns nicht zu» [Interview]. In: Tagesanzeiger [18.2.2013].

Wettstein, Florian: «OECD launches plan to stop firms ,abusing' tax rules» [Kommentar]. In: BBC News [19.07.2013].

Radio (Auswahl)

Beschorner, Thomas: Fünf Jahre nach dem Bankrott von Lehman Brothers [Radiokommentar]. URL: <http://www.srf.ch/sendungen/trend/fuenf-jahre-nach-dem-bankrott-von-lehmanbrothers>. SRF [14.9.2013].

Wettstein, Florian: «Novartis hat trotzdem Reputationsschaden erlitten" [Interview]. Schweizer Radio „SRF 4 News Aktuell“ [19.2.2013].

Wettstein, Florian: «N. N. » [Interview zu Vasella Abgangsentschädigung]. Radiotelevisione Svizzera SRI Rete Uno „Radiogiornale“ [19.2.2013].

Seite 32

Fernsehen (Auswahl)

Wettstein, Florian: «Steuerparadiese in Bedrängnis» [Interview]. Schweizer Fernsehen SRF 1 „10 vor 10“ [5.4.2013].

Zum Schluss

Dorothea Baur

... ist seit 2013 Co-Chair Person des internationalen Workshops in Business Ethics am European Institute for Advanced Studies in Management (Brüssel).

... war Mitglied eines spanischsprachigen Dissertationskomitees an der Universität Granada.

Thomas Beschorner

... war im vergangenen Jahr als Gutachter für die Europäische Kommission sowie in verschiedenen Berufungs- und Evaluationskommissionen (tenure-track-Verfahren) in der Schweiz und in Deutschland tätig.

... ist Kuratoriumsmitglied der studentischen Initiativen oikos und sneep.

... wurde in das Editorial Advisory Board der *Business Ethics Journal Review* berufen.

... wurde als Vertreter der School for Humanities and Social Sciences in die Forschungskommission der Universität St. Gallen gewählt.

Thorsten Busch

... hat seine Dissertation im Dezember 2012 eingereicht und im April 2013 verteidigt. Das Verfahren (Referenten: Prof. em. Dr. Peter Ulrich, IWE-HSG, und Prof. Dr. Urs Gasser, Berkman Center for Internet and Society, Harvard University) wurde mit der Promotionsfeier im September 2013 erfolgreich abgeschlossen.

... ist seit September 2013 angestellt als Postdoctoral Fellow von Prof. Dr. Mia Consalvo, Research Centre in Technoculture, Art & Games (TAG), Concordia University, Montréal (Kanada).

Pascal Dey

... arbeitet seit September 2013 an einem GFF-finanzierten Projekt zum Thema „Emancipation as Contested Translation“.

... war Mitglied eines Dissertationskomitees an der IESE in Barcelona.

Alexander Lorch

... hat im Februar 2013 seine Dissertation eingereicht und im April erfolgreich verteidigt.

... erlangte mit seiner Dissertationsschrift den zweiten Platz des „Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft 2013“ der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw).

... hat im Herbst ein Early Postdoc.Mobility-Stipendium vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) erhalten. Er wird ab Februar 2014 am Solomon P. Lee Chair in Business Ethics an der Haas School of Business der University of California, Berkeley bei Prof. David Vogel forschen.

David Risi

... David hat die Kursphase des Doktorandenprogramms an der Universität St. Gallen abgeschlossen und reicht in Kürze seine Vorstudie ein.

Christoph Schank

... verwaltete die Professur für Wirtschaft und Ethik: Social Business an der Universität Vechta.

Florian Wettstein

...hat mit seinem Artikel “CSR and the Debate on Business and Human Rights: Bridging the Great Divide” den *Business Ethics Quarterly* “Best Paper Published in 2012 Award” gewonnen. *Business Ethics Quarterly* ist die bedeutendste wissenschaftliche Zeitschrift der internationalen Wirtschaftsethik.

... wurde in das Editorial Advisory Board der *Business Ethics Journal Review* sowie in das Editorial Board des *Humanistic Management Journal* berufen.

... ist Botschafter der Kampagne „Recht ohne Grenzen“.

... unterrichtete als Visiting Professor an der katholischen Universität Zentralafrika in Yaoundé, Kamerun zum Thema “Theories of Justice and Agents of Justice“.

... wurde vom Rat des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes in den Stiftungsrat der Entwicklungsorganisation *Brot für alle* gewählt.

Christopher Wickert

... hat am 1.7.2013 seine Stelle als Assistant Professor an der VU University in Amsterdam angetreten.

Monika Wissing

...unterstützt das Weiterbildungsprogramm des IWE als Programm Managerin.